Hocheifel RS plus mit FOS, Alte Poststr. 77, 53518 Adenau

Datum: 02.04.2019

An die Eltern und Erziehungsberechtigten

WhatsApp, Instagram & Co – Sinnhaftigkeit und Risiken

Sehr geehrte Eltern,

aus aktuellem Anlass möchten wir Sie erneut auf die Thematik der Smartphone-Nutzung, insbesondere über „WhatsApp“ und auch auf die Nutzung Ihrer Kinder von Instagram, Tiktok, Snapchat etc. aufmerksam machen und sensibilisieren.

Zum einen sind die rechtlichen Grundlagen[1] dafür nur z.T. gegeben, zum anderen sind viele Kinder und Jugendliche unserer Erfahrung nach meist noch nicht in der Lage, mit diesen Kommunikationsmedien verantwortlich umzugehen und alle Konsequenzen ihres Verhaltens in den sozialen Netzwerken abzusehen.

So kommt es immer wieder in sogenannten „Klassengruppen“ und auch anderen Gruppen zu wüsten Beschimpfungen, Ausgrenzungen und Versendung von nicht jugendfreiem Bildmaterial, die für einzelne Kinder fatale Folgen haben.

Insbesondere beobachten wir in jüngster Zeit vermehrt, dass Ihre Kinder ungefragt Fotos von anderen erstellen, diese oft beleidigend bearbeiten und weiterleiten. Hier ist nicht nur das Recht am eigenen Bild verletzt, sondern auch der Tatbestand der Beleidigung erfüllt.

Außerdem erfüllt uns mit großer Sorge, dass das sogenannte „hitlern“ salonfähig geworden ist. Bilder und Sticker mit rechtsradikalem, verfassungsfeindlichem und menschenverachtendem Hintergrund werden hier von den Kindern und Jugendlichen in allen sozialen Netzwerken zum Teil erstellt und auch versendet. **Wir möchten darauf hinweisen, dass dies einen Straftatbestand laut Strafgesetzbuch erfüllt[2]** und mit Freiheitsstrafe belegt werden kann (Erstellung und/oder in Umlaufbringen von Staatsfeindlichen Bildern und Symbolen). Im Zweifelsfall werden wir die Jugendpolizei einschalten und auch Anzeige erstatten.

[1] https://www.schau-hin.info/news/neue-altersgrenze-whatsapp-erst-ab-16-jahren-erlaubt/
[2] https://dejure.org/gesetze/StGB/86a.html

Natürlich wissen wir, dass wir in der Realität WhatsApp, Instagram und Co nicht vermeiden können.

Als Schule, die nicht nur einen Bildungs- sondern auch einen Erziehungsauftrag durch den Gesetzgeber hat, möchten wir Sie aber nachdrücklich darum bitten, dass Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Nutzung und den Nutzen der sozialen Netzwerke hinterfragen und Ihr Kind dafür sensibilisieren, dass auch hier **kein rechtsfreier** Raum ist.

Ein ständiges Online-Sein und die unreflektierte, dauernde Nutzung von sozialen Netzwerken kann im Übrigen – neben der Verarmung des mündlichen Sprachgebrauchs und der Verrohung der Kommunikation- auch zu Abhängigkeiten und Aufmerksamkeitsdefiziten bei Ihren Kindern führen.[3],[4]

Grundsätzlich möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Verantwortung des Tuns Ihrer Kinder auch in den sozialen Netzwerken bei Ihnen liegt, so dass Sie im Ernstfall auch mit rechtlichen Konsequenzen rechnen müssen. Bitte überprüfen Sie regelmäßig die Tätigkeiten Ihres Kindes in WhatsApp und Co und sprechen Sie mit Ihren Kindern darüber.

Auch die sogenannten Klassengruppen sind weder von der Schule gewünscht oder organisiert. Für schnellen Informationsfluss an mehrere Personen ist ein solches Vorgehen hin und wieder sicher sinnvoll.

Wir bitten Sie, im Sinne Ihrer Kinder aufmerksam zu sein und mit Ihrem Kind, wenn nötig, das Gespräch zu suchen. Für Rückfragen und zur Beratung stehen wir und auch unsere Schulsozialarbeit, Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

M. Schüller-Diewald
Rektorin

[3] http://www.focus.de/familie/medien/medien-studie-smartphones-setzen-kinder-unter-stress_id_4984024.html
[4] https://sofortschutz.net/ratgeber/smartphones-35/handysucht-kinder-722